



# VUV aktuell

Nr. 204

[www.vuv-nds.de](http://www.vuv-nds.de)

---

Info-Brief / Info-Mail für Mitglieder

24.03.2026

---

Sehr geehrte Kollegen und Kolleginnen,

in der Anlage erhalten Sie das Protokoll zur diesjährigen Mitgliederversammlung der VuV, die am 28.02.26 zum zweiten Mal in Bremen stattgefunden hat.

Die erste Preisverleihung des Dr. Schirbort-Gedenkpreises an den Buchautor Dr. Andreas Meißner, die nicht nur Preisverleihung, sondern auch eine Gedenkveranstaltung für den langjährigen Vorsitzenden und Gründer der VuV war, bot einen würdigen Rahmen für die Feier, zu der wir am Ende unerwartet noch einen äußerst interessanten und humorvollen Vortrag von Carlos A. Gebauer zum derzeitigen Zustand des Gesundheitssystems hören durften.

Es wurde über eine erneute Verleihung des Dr.-Schirbort-Gedenkpreises in 2027 diskutiert; die IG-med Vorsitzende Dr. Ilka Enger gilt als Favoritin.

Anlässlich der aktuellen Forderung des CDU-Wirtschaftsrates, die Zahnmedizin aus der gesetzlichen Krankenversicherung zu streichen, wurde die 2010 vom Freien Verband in Auftrag gegebene „Gesundheitsprämie im Modell Zahnmedizin“ des Kieler Instituts für Mikrodaten-Analyse (IfMDA) unter Leitung von Dr. Thomas Drabinski erneut diskutiert. Wenn auch die vom damaligen Gesundheitsminister Philipp Rösler angestrebte Einführung einer Gesundheitsprämie auf Betreiben von SPD, Grünen und CSU nicht umgesetzt werden konnte, hätte die Einführung einer „kleinen Gesundheitsprämie Zahnmedizin“ den Einstieg in eine einkommensunabhängige GKV-Finanzierung bedeuten können. Diesmal kam die Ablehnung sofort: Sowohl Bundesgesundheitsministerin Warken als auch SPD und Grüne bezeichneten den Vorschlag als unsozial und Abkehr vom Solidarprinzip. Unter Verweis auf die Präventionserfolge der Zahnmedizin in den vergangenen Jahrzehnten befürchtete auch die KZVN ein verheerendes Absinken der Vorsorgemaßnahmen bei Ausgrenzung der Zahnmedizin aus der GKV. Aber seien wir mal ehrlich: Einmal Zahnsteinentfernung pro Jahr und gegebenenfalls eine zweijährige PA-Betreuung der Patienten, das soll es bringen? Die Präventionserfolge der Zahnmedizin sind fast ausschließlich auf privat zu zahlende Leistungen zurückzuführen; ein Großteil der Patienten hat verstanden, dass gute Zahnheilkunde Geld kostet und entsprechende Zusatzversicherungen abgeschlossen. Der Schritt in eine reine private Absicherung der Zahnheilkunde wäre wesentlich kleiner als noch vor 16 Jahren.

In diesem Zusammenhang ist auch die Kurzanalyse von Prof. Drabinski vom 08.01.26 zur stillen Finanzkrise der GKV von Belang. Die ausgebliebenen Reformen haben dazu geführt, dass das System vor dem Kollaps steht. Vor diesem Hintergrund ist es nicht nachzuvollziehen, dass die Ausgrenzung der Zahnheilkunde so vehement abgelehnt wird. Wenn hier nicht schleunigst etwas passiert – und davon ist leider nicht auszugehen, wird das Defizit der Kassen weiterhin wachsen. Bei sinkenden Steuereinnahmen können diese Kosten nicht mehr gestemmt werden und dann werden die Kassen sicherlich nicht zuerst bei ihren Mitarbeitern sparen ...

## **Ein freier Mensch**

*Ich will unter keinen Umständen ein Allerweltsmensch sein.*

*Ich habe ein Recht darauf, aus dem Rahmen zu fallen – wenn ich es kann!*

*Ich wünsche mir Chancen, nicht Sicherheiten!*

*Ich will kein ausgehaltener Bürger sein, gedemütigt und abgestumpft, weil der Staat für mich sorgt. Ich will dem Risiko begegnen, mich nach etwas sehnen und es verwirklichen; Schiffbruch erleiden und Erfolg haben. Ich lehne es ab, mir den eigenen Antrieb mit einem Trinkgeld abkaufen zu lassen.*

*Lieber will ich den Schwierigkeiten des Lebens entgegentreten, als ein gesichertes Dasein führen.*

*Lieber die gespannte Erregung des eigenen Erfolges, als dumpfe Ruhe Utopiens!  
Ich will weder meine Freiheit gegen Wohltaten hergeben, noch meine Menschenwürde gegen milde Gaben.*

*Ich habe gelernt, selbst für mich zu denken und zu handeln, der Welt gerade ins Gesicht zu sehen*

*und zu bekennen: Dies ist mein Werk!*

*Das alles ist gemeint, wenn wir sagen:*

*Ich bin ein freier Mensch!*

**Dr. med. Albert Schweitzer**

Wir wünschen Ihnen alles Gute und schöne Ostertage.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Dr. Maren K. Brandt  
1. Vorsitzende

Annette Apel  
2. Vorsitzende

Uwe Bretthauer  
Beisitzer

Dr. Meno Klein  
Beisitzer

